

Windkraft erneut im Stadtrat von Bad Berka

Anträge von CDU und Bürgerinitiative zu dem umstrittenen Thema



Windkraftanlagen bei Dielsdorf, kurz hinter der Kreisgrenze nach Sömmerda. Foto: Peter Hansen

Bad Berka. Zur letzten öffentlichen Sitzung im alten Jahr trifft sich Bad Berkas Stadtrat am kommenden Montag um 19 Uhr im Saal des Rathauses. Sowohl die Bürgerinitiative zur Senkung der Kommunalabgaben als auch die CDU-Fraktion wollen hierbei Anträge einbringen, um den Bau von Windkraftanlagen in Bad Berka und seinen Ortsteilen in Zukunft zu regulieren.

Die Bürgerinitiative sieht es als Chance, dass Bad Berkas Flächennutzungsplan bislang nicht beschlossen ist und erst als Entwurf ausliegt. So sei es noch machbar, den Entwurf zurückzunehmen und Vorrang- sowie Sperrflächen für Windkraft nach eigenem Ermessen einzuarbeiten. Auf diese Weise sei es der Stadt möglich, selbst festzulegen, wo auf ihrem Gebiet Windräder stehen dürfen und wo nicht.

Damit habe Bad Berka die Chance zu verhindern, dass ihr die Entscheidung über die Standorte mit dem Raumordnungsplan für Mittelthüringen ungefragt übergestülpt werde. „Wir wollen Windräder nicht generell verbieten, aber die Vorranggebiete dort wählen, wo die Anlagen die Lebensqualität nicht beeinträchtigen“, sagte der Sprecher der Initiative, Dirk Geyer.

Die CDU fasst ihren Antrag indes weiter. „Wir wollen auf dem gesamten Gebiet von Bad Berka und all seiner Ortsteile Windenergiegebiete verhindern und vor allem nicht die Ortsteile gegeneinander ausspielen“, so Fraktionschef Michael Jahn.

Die Union wolle deshalb Bürgermeister Volker Schaedel beauftragen, sich bei der Regionalen Planungskommission Mittelthüringen gegen ein mögliches Windvorranggebiet in Bad Berka und seinen Ortsteilen auszusprechen und die hierfür maßgeblichen Gründe zum Entwurf des „sachlichen Teilplans Windenergie“ vorzubringen. Der Entwurf dieses Teilplans soll im ersten Quartal 2016 vorliegen. Bei der Auswahl der Gründe solle der Ortsteilrat von Tannroda einbezogen werden. Denn hier bestehe bereits konkretes Interesse eines Windparkbetreibers, drei Anlagen zu errichten.

Jens Lehnert / 19.12.15 / TLZ